



**Planungsgruppe Kulturtage
am Dienstag, 30. September 2025 um 18 Uhr
bei Gesta e.V.**

Anwesend: 22 Mitglieder der Planungsgruppe, siehe Anwesenheitsliste

Protokoll: Lea Kröll

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückschau auf die 26. AKt mit Museumsnacht
3. Planung 27. AKt 2026
4. Verschiedenes

1. Begrüßung

Jörg Fabig begrüßt die Anwesenden und dankt Gesta e.V., dass das Treffen in deren Räumen stattfinden kann. Die Anwesenden stellen sich kurz vor und Jörg Fabig nennt die Themen des heutigen Abends.

2. Rückschau auf die 26. AKt mit Museumsnacht

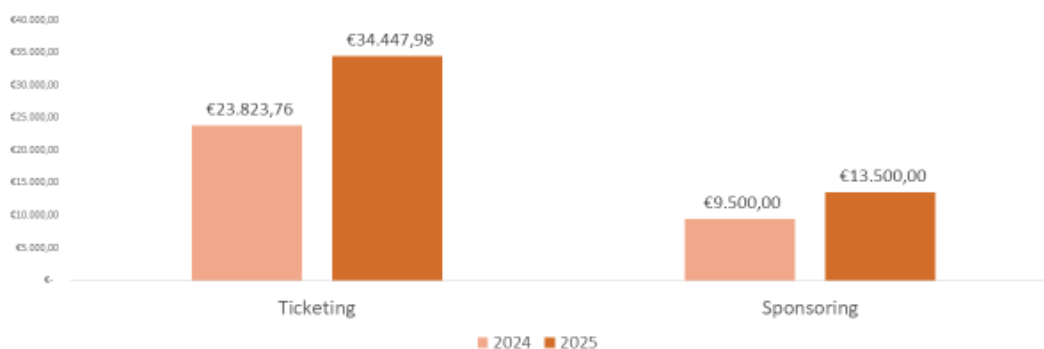
Die diesjährigen Kulturtage standen unter dem Motto *Transformation*. Die Eröffnungsfeier im Schönborner Hof bildete den Auftakt. Das Motto wurde inhaltlich im Kulturtage-Programm sehr gut umgesetzt.

Die **Werbemittel** der Kulturtage wurden in diesem Jahr **umgestaltet**: Es wurden neutrale und wiederverwendbare Fahnen, Banner und Dropflags produziert. Das jährlich wechselnde Motto wird künftig über die Plakate kommuniziert.

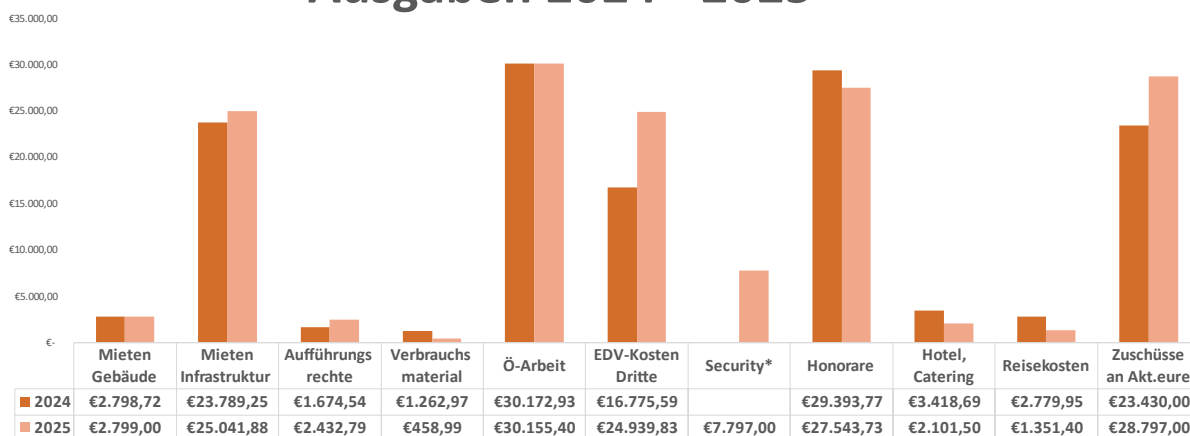
Jörg Fabig und Mareike Vorbeck stellen die **städtischen Einnahmen und Ausgaben** der diesjährigen Kulturtage und Museumsnacht im Vergleich zu 2024 vor:



Einnahmen 2024 - 2025



Ausgaben 2024 - 2025



In diesem Jahr wurden rund 13 Tsd. Euro Mehreinnahmen durch höhere Sponsoring-Beträge und höhere Eintrittseinnahmen generiert. Die Ausgaben stiegen um rund 18 Tsd. Euro.

Gründe dafür sind:

- höhere Mieten für Infrastruktur (10 Tage Bühne im Schönborner Hof)
- höhere EDV-Kosten wegen Redesign (dadurch aber Einsparungen in den nächsten Jahren zu erwarten)
- rund 5 Tsd. Euro mehr Zuschüsse an Akt.eure





Besucherentwicklung Museumsnacht:

Insgesamt wurden in diesem Jahr **5.675** Museumsnacht-Tickets verkauft (1.300 mehr Tickets als 2024).

Davon wurden 1.800 digitale Tickets über die festivalAB-App verkauft (700 mehr als 2024) und rund 1.000 Bändchen an der Abendkasse vor dem Schloss, die sehr gut angenommen wurde.

Rückmeldungen der Planungsgruppe zu den Kulturtagen und der Museumsnacht:

Das **Martinusforum** hat in diesem Jahr weniger Bändchen verkauft, was durch den Anstieg an der Hauptkasse vor dem Schloss zu erklären sein könnte. Trotzdem seien die Besucherzahlen und der Ablauf sehr zufriedenstellend gewesen. Während der Kulturtage bot das Martinusforum ein Seminar zu den Aschaffener Murals an, was bei Bedarf wiederholt werden könnte.

Allgemein wurde festgestellt, dass bei der **Eröffnung** nur sehr wenige Besucher anwesend waren, was an dem langen (aber interessanten) Vortrag und der speziellen Musik gelegen haben könnte. Das Programm der Eröffnung soll im nächsten Jahr ausgeglichener gestaltet werden und mehr Raum für Begegnung bieten.

Die **Foodtrucks und das Kassenhäuschen vor dem Schloss** wurden sehr positiv angenommen.

Das **Stadt- und Stiftsarchiv** ist sehr zufrieden und plant auch für das kommende Jahr eine Ausstellung mit einem umfangreichen Rahmen- und Bühnenprogramm im Schönborner Hof.

Der Verein **ABailar!** berichtet vom großen Besucherzuspruch auf dem Theaterplatz und regt an, auch dort MN-Bändchen zu verkaufen.

3. Planung 27. AKT 2026, 2.7.-12.7., Museumsnacht am 11.7.2025

Das Motto für 2026 lautet „**Schere. Stein. Papier.**“, da der Stadtteil Damm 2026 sein 125-jähriges Bestehen feiert und die Bekleidungs-, Baustoff- sowie Papierindustrie ein wichtiger Bestandteil in der Geschichte dieses Stadtteils sind.

Mareike Vorbeck erinnert noch einmal an den Termin für die Kulturtage 2026. Einige der Anwesenden weisen darauf hin, dass die Terminverschiebung zu erheblichen Veränderungen in der Planung geführt hat und bitten darum, zukünftig die Termine frühzeitig und endgültig festzulegen. Jörg Fabig erläutert die Hintergründe der Verschiebung, bittet für die Unannehmlichkeiten um Entschuldigung und sagt zu, in Zukunft nur noch Termine zu veröffentlichen, die mit dem Oberbürgermeister verbindlich abgestimmt sind.



Zeitplan

31.10.: Ausschreibung Projektbeiträge und Zuschussanträge

15.1.: Frist Einreichung Projektbeiträge und Zuschussanträge

1. 2. – 15. 3.: Upload Material Ö-Arbeit

Wichtig: Es sind immer zwei Uploads nötig. Bis Mitte Januar die Einreichung der Projektideen mit Zuschussbeantragung und ab Februar der Upload des Materials für die Ö-Arbeit.

4. Verschiedenes

Gestaltungswettbewerb Key-Visual

Der Gestaltungswettbewerb für das Motiv der Kulturtage war 2025 sehr erfolgreich, die Teilnehmerzahlen sind gestiegen. Deshalb wird der Wettbewerb auch in diesem Jahr weiter stattfinden. Es wurde vorgeschlagen, den Teilnehmern die Plakatvorlage für die Einreichung der Motive zur Verfügung zu stellen.

Website

Es wurde bemängelt, dass man nach dem Upload seiner Daten auf der Kulturtage-Homepage keinen Zugriff mehr darauf habe. Zukünftig werden die eingereichten Daten automatisch per E-Mail an die eingetragene E-Mail-Adresse versendet.

Des Weiteren wurde die Idee eingebracht, eine gemeinsame „Landingpage“ zu erstellen, die das gesamte kulturelle Angebot Aschaffenburgs abbildet. Dies könnte über die Website <https://www.kulturamt-aschaffenburg.de/kulturleben/> realisiert werden.

Motto 2027

Als Motto für 2027 wurde „**Was ist Wahrheit?**“ vorgeschlagen und von den Anwesenden positiv aufgenommen. Dieses Motto wäre weit gefächert und wegen K.I. und anderen aktuellen Themen sehr passend.

Es wurden keine weiteren Vorschläge genannt.

Workshops Planungsgruppe Kulturtage

Im Vorfeld des Treffens gab es eine Umfrage zum Workshop-Format. Die Teilnehmer der Umfrage sprachen sich mehrheitlich für eine **Fortführung** aus. Die Mehrheit war für ein Stattfinden der Workshops **abends, unter der Woche**, mit einer Dauer von weniger als drei Stunden. Folgende **Wunsch-Themenbereiche** wurden in der Umfrage geäußert:

- Raum für **Vernetzung und Austausch** der Akt.eure (Synergien bei der Programmplanung der Kulturtage)
- Neue, zusätzliche gemeinsame **Veranstaltungsformate**
- **Gewinnung neuer Akt.eure** und Info-Pool rund um die Planungsgruppe Kulturtage
 - Veranstaltungs- und Ausstellungsräume
 - **Fachlicher Input** zum Thema Kulturarbeit





Auf Grundlage der Umfrage schlägt das Kulturamt vor, künftig **vier kurze Workshops (unter der Woche, 18 Uhr) pro Jahr** anzubieten. Folgende Themen könnten angeboten werden:

- **„Kunstvoll statt Leerstand“** (Räume finden und bespielen)
- **Veranstaltungsplanung** (Grundlagen, Rechtliche Bestimmungen und Auflagen)
- **Abgabepflichten im Kulturbetrieb** (KSK, Umsatzsteuer, GEMA)
- **Marketingstrategien** (maximale Aufmerksamkeit bei minimalem Budget)

Die Anwesenden stimmen über die Themenvorschläge ab. „Kunstvoll statt Leerstand“ (Räume finden und bespielen) sowie „Marketingstrategien“ erhielten die meisten Stimmen.

Das Thema Barrierefreiheit ist dem Kulturamt sehr wichtig, weshalb ein Workshop zum Thema **barrierefreie Veranstaltungsplanung** stattfinden wird: **Donnerstag, den 29. Januar 2026, von 18 – 20 Uhr im Stadttheater Aschaffenburg.**

Jörg Fabig dankt den Anwesenden für ihr Kommen, ihr Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit. Das Treffen endet um 19.15 Uhr.

Aschaffenburg, 08.10.2025

Jörg Fabig
Kulturamtsleiter

Lea Kröll
Protokoll